

Formel 3-Premierensieg für Bachler



(15.05.2011) Der Österreicher Klaus Bachler (Dallara Mercedes) konnte sein Glück heute kaum fassen. Der 19-Jährige sicherte sich im zweiten Rennen des ATS Formel-3-Cup auf dem Sachsenring seinen ersten Formel-3-Sieg und den sehr souverän. Bereits am Start schoss er von der zweiten Position in die Führung und eilte dem Feld auf und davon. Marco Sörensen (Dallara Mercedes) konnte dem URD Rennsport-Piloten nicht folgen und musste sich mit Rang zwei zufrieden geben. Der Däne gehört zu den konstantesten Piloten im Feld des ATS Formel-3-Cup. Sörensen war bei allen sechs Läufen stets auf dem Podium zu finden. Der Brite Tom Blomqvist (Dallara Volkswagen) kam nach seinem gestrigen Pech heute auf einen zufriedenstellenden dritten Rang. Damit platzierte er sich noch vor dem Tabellenführer Richie Stanaway (Dallara Volkswagen), der nach seinem Abflug im Qualifying nur von der sechsten Position gestartet war. Pole-Sitter Alon Day (Dallara Volkswagen) verpasste den Start und fiel auf Position fünf zurück. Zwar kämpfte er sich wieder an Stanaway vorbei, musste dann aber eine Durchfahrtstrafe wegen Missachtung gelber Flaggen antreten und beendete das Rennen auf Rang neun. „Zuerst war ich zu langsam und dann zu schnell“, konnte der Israeli nach dem Rennen schon wieder lachen.

Für Bachler war der Sieg die erste Spitze einer langen Entwicklungskurve. Beim Saisonauftakt in Oschersleben noch durch einen technischen Defekt eingebremst, ging es in Spa weiter nach vorne. Die Plätze vier und drei brachten nicht nur die ersten Punkte, sondern auch das erste Podium. Auf dem Sachsenring machte man einen weiteren Schritt nach vorne: Platz drei im ersten Rennen und der ersehnte Sieg am Sonntagmorgen. Das brachte auch den Sprung auf den dritten Rang in der Tabelle. Dort führt weiterhin Stanaway mit 56 Punkten, vor Sörensen, dem nur vier Zähler auf den Neuseeländer fehlen. Bachler hat mit 28 Punkten noch einen größeren Abstand auf die Spitze.

Klaus Bachler: Wahnsinn! Das ist mein erster Sieg seit dem Juli 2009 - ich bin total glücklich. Ich denke, wir haben heute schon überlegen gewonnen und das ist sehr schön zu sehen. Ich habe versucht das ganze Rennen über meine Konzentration zu halten. Wenn man nicht hundertprozentig bei der Sache ist, fliegt man schnell mal ab.

Marco Sörensen: Mein Start war eher mittelmäßig und ich kam als Zweiter aus der ersten Kurve. Tom hat mich das ganze Rennen ganz schön unter Druck gesetzt. Mit dem Wochenende insgesamt bin ich sehr zufrieden. Zwei zweite Plätze - das bringt gute Punkte für die Meisterschaft.

Tom Blomqvist: Ich hatte einen richtig guten Start, leider konnte ich den in der ersten Kurve nicht umsetzen - das war sehr schade. Wäre die Kurve offener, hätte ich vielleicht sogar in Führung gehen können. Das Auto war gut, aber im ersten Sektor hatte ich ganz schön mit Untersteuern zu kämpfen. Deswegen geht der dritte Rang in Ordnung. Ich ärgere mich noch sehr über gestern, da sind uns richtig viele Punkte verloren gegangen.



Drucken